

**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES
PRÜFUNGSSEKRETARIAT**

FAKULTÄT FÜR EMPIRISCHE HUMANWISSENSCHAFTEN UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT
DER UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Von der/dem Studierenden auszufüllen (Bitte leserlich und in Blockschrift):

Name der Prüfung: Schließende Statistik
Semester, dem die Prüfung zugeordnet ist: SS 2021 (z. B. WS 2019/2020, SS 2020)
(Prüfungen im Februar/April = WS; Prüfungen im August/Oktobre = SS)
Nachname, Vorname der/des Studierenden: _____
Matrikelnummer der/des Studierenden: _____

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass mir die für diese Prüfung relevanten Zulassungsvoraussetzungen aus der für mich geltenden Prüfungsordnung bekannt sind.

Mir ist damit bewusst, dass diese Prüfungsleistung als nicht abgelegt zählt, wenn die hierfür vorgesehenen Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

Mir ist bekannt, dass die Teilnahme an der Prüfung zudem die ordnungsgemäße Anmeldung zur Prüfung voraussetzt. Die Teilnahme bei versäumter Anmeldung hat die Ungültigkeit der Prüfung zur Folge.

Zudem ist mir bekannt, dass eine nicht bestandene Prüfung zweimal wiederholt werden kann. Die Wiederholung einer bestandenen Prüfung ist nicht zulässig.

Datum: _____ **Unterschrift der/des Studierenden:** _____

Von der Prüferin/Vom Prüfer auszufüllen:

Aufgabe	Punkte	Max. Punkte	Bemerkungen
1		16	
2		12	
3		6	
4		12	
5		17	
6		10	
7		18	
8		6	
9		23	
<i>Summe</i>		120	

bestanden Note: _____

nicht bestanden Unterschrift der Prüferin/des Prüfers: _____

KLAUSURHEFT ZUR
 BACHELOR-PRÜFUNG
 SCHLIESSENDE STATISTIK
 SOMMERSEMESTER 2021

PD Dr. Martin Becker

Hinweise für die Klausurteilnehmer

- Die Klausur besteht aus insgesamt 9 Aufgaben. Prüfen Sie die Vollständigkeit Ihres Exemplares nach; spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.
- Es sind insgesamt 120 Punkte (= 16 + 12 + 6 + 12 + 17 + 10 + 18 + 6 + 23) erreichbar.
- Als Hilfsmittel sind zugelassen: Taschenrechner (auch mit Grafikfähigkeit), 2 selbstgestaltete DIN-A4 Blätter bzw. 4 selbstgestaltete (einseitige) DIN-A4 Seiten. Benötigte Tabellen zur Normal- und t -Verteilung finden Sie am Ende dieses Klausurheftes.
- Bei der Korrektur werden **nur** die Lösungen auf den Seiten 1–26 berücksichtigt. Das letzte Blatt (Tabellen zur Normal- und t -Verteilung) darf abgetrennt werden.
- Bei mehreren Lösungsvorschlägen muss die gültige Lösung eindeutig gekennzeichnet sein.
- Mit Ausnahme der Multiple-Choice-Aufgaben muss der Lösungsweg klar ersichtlich sein.
- Alle Punkte innerhalb von Zahlen sind stets Dezimalpunkte (und keine Tausenderpunkte).

Bewertungsteil — Bitte nicht beschreiben							
Aufgabe	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	Σ
1		■	■	■	■	■	
2		■	■	■	■	■	
3			■	■	■	■	
4				■	■	■	
5					■	■	
6		■	■	■	■	■	
7			■	■	■	■	
8							
9							
Σ							

Aufgabe 1 (16 Punkte)

Markieren Sie jeweils mit einem Kreuz pro Aussage im betreffenden Kästchen, ob die unten stehenden Aussagen wahr oder falsch sind.

Richtige Antworten geben 2 Punkte, falsche Antworten und nicht bearbeitete Aussagen 0 Punkte (Aussagen mit zwei Kreuzen zählen als nicht bearbeitet!).

- | | wahr | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Stichproben zu normalverteilten Zufallsvariablen sind stets einfache Stichproben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sind für $n \in \mathbb{N}$ Schätzfunktionen T_n gegeben mit $E(T_n) = \lambda$ für alle $n \in \mathbb{N}$, dann ist die Familie von Schätzfunktionen T_n stets konsistent im quadratischen Mittel für λ . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bei Konfidenzintervallen für den Erwartungswert einer normalverteilten Zufallsvariablen mit unbekannter Varianz beeinflusst die Stichprobenrealisation nicht nur die Lage, sondern auch die Breite der realisierten Konfidenzintervalle. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ist die Nullhypothese H_0 tatsächlich wahr, so wird man bei der Anwendung eines statistischen Tests zum Signifikanzniveau 0.01 nur mit einer Wahrscheinlichkeit von höchstens 1% eine Stichprobenrealisation erhalten, die zu einer Ablehnung von H_0 führt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Entscheidet man sich bei der Durchführung eines statistischen Tests für H_0 , obwohl H_0 tatsächlich nicht erfüllt ist, so begeht man einen Fehler 1. Art. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Der zum Vergleich von zwei (unbekannten) Erfolgswahrscheinlichkeiten p_A und p_B eingesetzte Test ist ein Spezialfall des (approximativen) 2-Stichproben- t -Tests zum Mittelwertvergleich, bei dem die dort üblicherweise vorauszusetzende Varianzgleichheit der beiden untersuchten Zufallsvariablen unter H_0 (im Fall $p_A = p_B$) automatisch gegeben ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Mit einem Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest soll anhand einer einfachen Stichprobe vom Umfang $n = 500$ die stochastische Unabhängigkeit zweier diskreter Zufallsvariablen mit jeweils 3 (auch in der Stichprobe mit zur Anwendung des Tests ausreichenden Häufigkeiten beobachteten) Trägerpunkten überprüft werden. Damit ist zur Konstruktion des Ablehnungsbereiches die χ^2 -Verteilung mit 4 Freiheitsgraden zu verwenden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Zur Parameterschätzung im einfachen linearen Regressionsmodell | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

$$y_i = \beta_1 + \beta_2 \cdot x_i + u_i, \quad u_i \stackrel{\text{iid}}{\sim} N(0, \sigma^2),$$

wird vorausgesetzt, dass die Werte x_i nicht alle übereinstimmen.

Aufgabe 2 (12 Punkte)

Markieren Sie jeweils die korrekte Antwort mit einem Kreuz im betreffenden Kästchen. Es ist jeweils genau ein Kreuz korrekt.

Richtige Antworten geben 3 Punkte, falsche Antworten und nicht bearbeitete Aufgabenteile 0 Punkte (Aufgabenteile mit mehr als einem Kreuz zählen als nicht bearbeitet!).

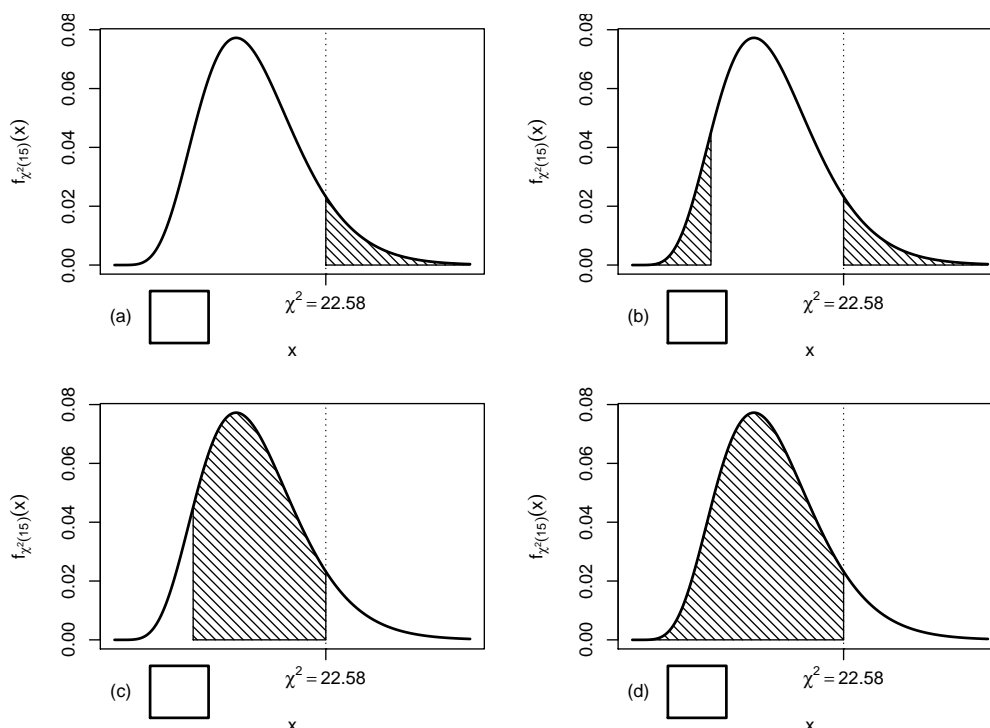
1. Bei der Durchführung eines χ^2 -Tests für die Varianz einer normalverteilten Zufallsvariablen bei unbekanntem Erwartungswert auf Grundlage einer einfachen Stichprobe vom Umfang n zum Signifikanzniveau 0.05 lehnt der linksseitige Test H_0 ab, während der zweiseitige Test H_0 nicht verwerfen kann. Damit weiß man über die Realisation χ^2 der Teststatistik:

- (a) $\chi^2 \in [0, \chi_{n-1;0.025}^2)$
- (b) $\chi^2 \in [\chi_{n-1;0.025}^2, \chi_{n-1;0.05}^2)$
- (c) $\chi^2 \in [\chi_{n-1;0.05}^2, \chi_{n-1;0.95}^2]$
- (d) $\chi^2 \in [\chi_{n-1;0.05}^2, \infty)$

2. Sei X_1, \dots, X_{16} eine einfache Stichprobe zu einer $N(\mu, \sigma^2)$ -verteilten Zufallsvariablen Y mit unbekanntem Parametern μ und σ^2 . Auf der Grundlage einer Stichprobenrealisation zu dieser einfachen Stichprobe vom Umfang $n = 16$ soll

$$H_0 : \sigma^2 \leq \sigma_0^2 = 9 \quad \text{gegen} \quad H_1 : \sigma^2 > \sigma_0^2 = 9$$

mit einem Chi-Quadrat-Test getestet werden. Als realisierte Teststatistik erhält man $\chi^2 = 22.58$. Markieren Sie die Abbildung, welche den p -Wert in der beschriebenen Situation korrekt als Inhalt der schraffierten Fläche unter der Dichtefunktion der Verteilung der Teststatistik unter H_0 (für $\sigma^2 = \sigma_0^2$) darstellt.

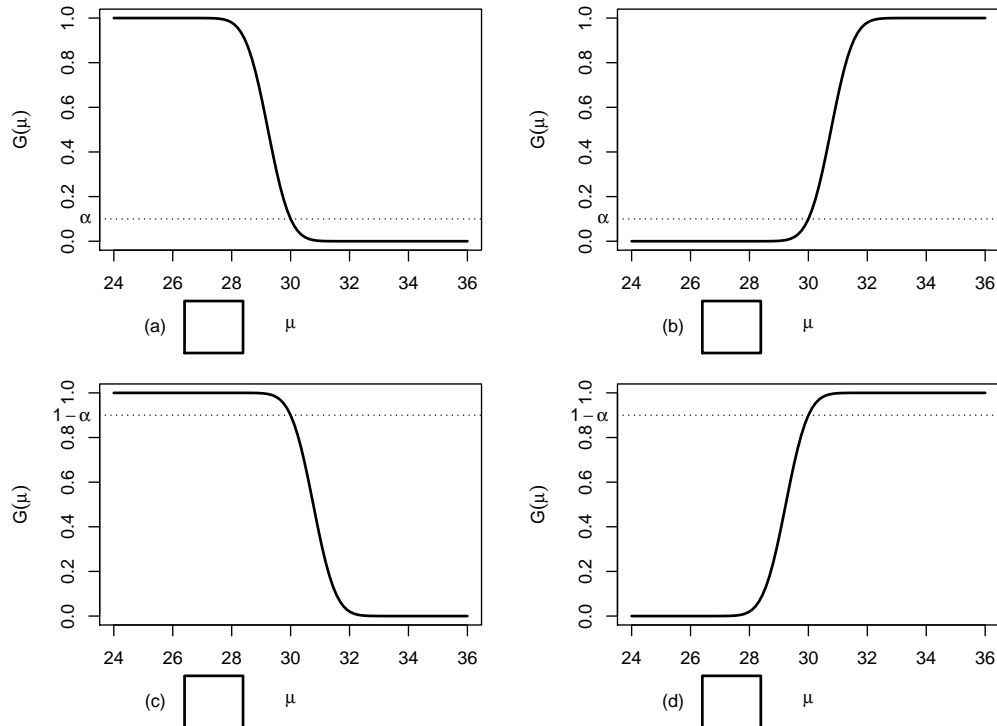


3. Auf der Grundlage einer einfachen Stichprobe X_1, \dots, X_{25} vom Umfang $n = 25$ zu einer $N(\mu, 3^2)$ -verteilten Zufallsvariablen wird ein Gauß-Test zur Überprüfung der Hypothesen

$$H_0 : \mu \geq 30 \quad \text{gegen} \quad H_1 : \mu < 30$$

bei einem Signifikanzniveau von $\alpha = 0.1$ betrachtet.

Markieren Sie die Abbildung, welche die Gütefunktion des oben genannten Tests korrekt darstellt.



4. Für die Erfüllung der angestrebten Güteeigenschaften von statistischen Tests ist es vorteilhaft, wenn

- (a) die Verteilung der Teststatistik bei Gültigkeit von H_0 exakt mit der Verteilung der Teststatistik bei Gültigkeit von H_1 übereinstimmt.
- (b) die Verteilung der Teststatistik bei Gültigkeit von H_0 wenigstens für große Stichprobenumfänge näherungsweise mit der Verteilung der Teststatistik bei Gültigkeit von H_1 übereinstimmt.
- (c) sich die Verteilungen der Teststatistik bei Gültigkeit von H_0 möglichst deutlich von den Verteilungen der Teststatistik bei Gültigkeit von H_1 unterscheiden.
- (d) sich die Verteilungen der Teststatistik bei Gültigkeit von H_0 möglichst wenig von den Verteilungen der Teststatistik bei Gültigkeit von H_1 unterscheiden.

Aufgabe 3 (3 + 3 = 6 Punkte)

In Abhängigkeit eines unbekanntem Parameters p mit $0 < p < 1$ sei die Verteilung einer Zufallsvariablen Y gegeben durch:

y_i	-2	1	3
$p_Y(y_i)$	$\frac{1-p}{2}$	p	$\frac{1-p}{2}$

Für $n \in \mathbb{N}$ sei X_1, \dots, X_n eine einfache Stichprobe vom Umfang n zu Y .

(a) Zeigen Sie, dass $E(Y) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \cdot p$ gilt.

(b) Zeigen Sie, dass die Schätzfunktionen

$$T_n(X_1, \dots, X_n) := 2 \cdot \bar{X} - 1$$

(mit $\bar{X} = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i$) für $n \in \mathbb{N}$ erwartungstreu für p sind.



Aufgabe 4 (6 + 4 + 2 = 12 Punkte)

Die Verteilung einer Zufallsvariablen Y sei in Abhängigkeit des unbekanntes Parameters $b > 2$ durch die folgende Dichtefunktion gegeben:

$$f_Y(y|b) = \begin{cases} \frac{2(y-2)}{(b-2)^2} & \text{für } 2 \leq y \leq b \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Der Parameter b soll auf Grundlage einer einfachen Stichprobe X_1, \dots, X_n vom Umfang n geschätzt werden.

- (a) Bestimmen Sie den Schätzer \hat{b}_{ML} nach der Maximum-Likelihood-Methode.
- (b) Zeigen Sie, dass $E(Y) = \frac{2}{3}b + \frac{2}{3}$ gilt.
- (c) Bestimmen Sie den Schätzer \hat{b}_{MM} nach der Methode der Momente.

Hinweise:

- Beachten Sie, dass Sie Teil (b) auch ohne die Bearbeitung von Teil (a) und Teil (c) ohne die Bearbeitung der Teile (a) und (b) lösen können.
- Falls sich der ML-Schätzer als lokale Extremstelle einer differenzierbaren Funktion bestimmen lässt, muss **nicht** überprüft werden (z.B. mit Hilfe der 2. Ableitung), ob tatsächlich eine Maximalstelle vorliegt.
- Am Ende von Aufgabenteil (b) ist eine Polynomdivision oder eine Erweiterung der rechten Seite eventuell hilfreich.





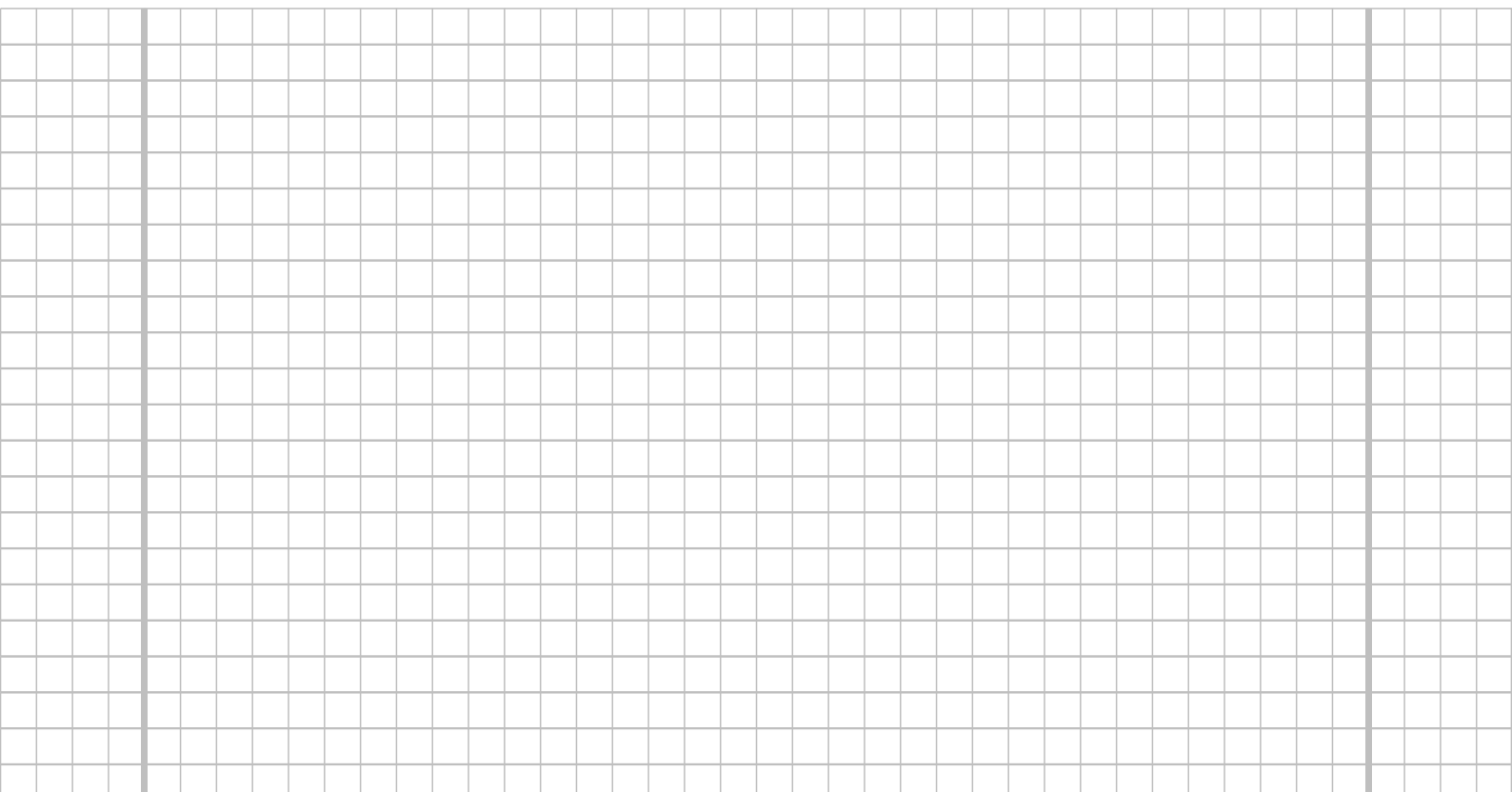


Aufgabe 5 (7 + 2 + 4 + 4 = 17 Punkte)

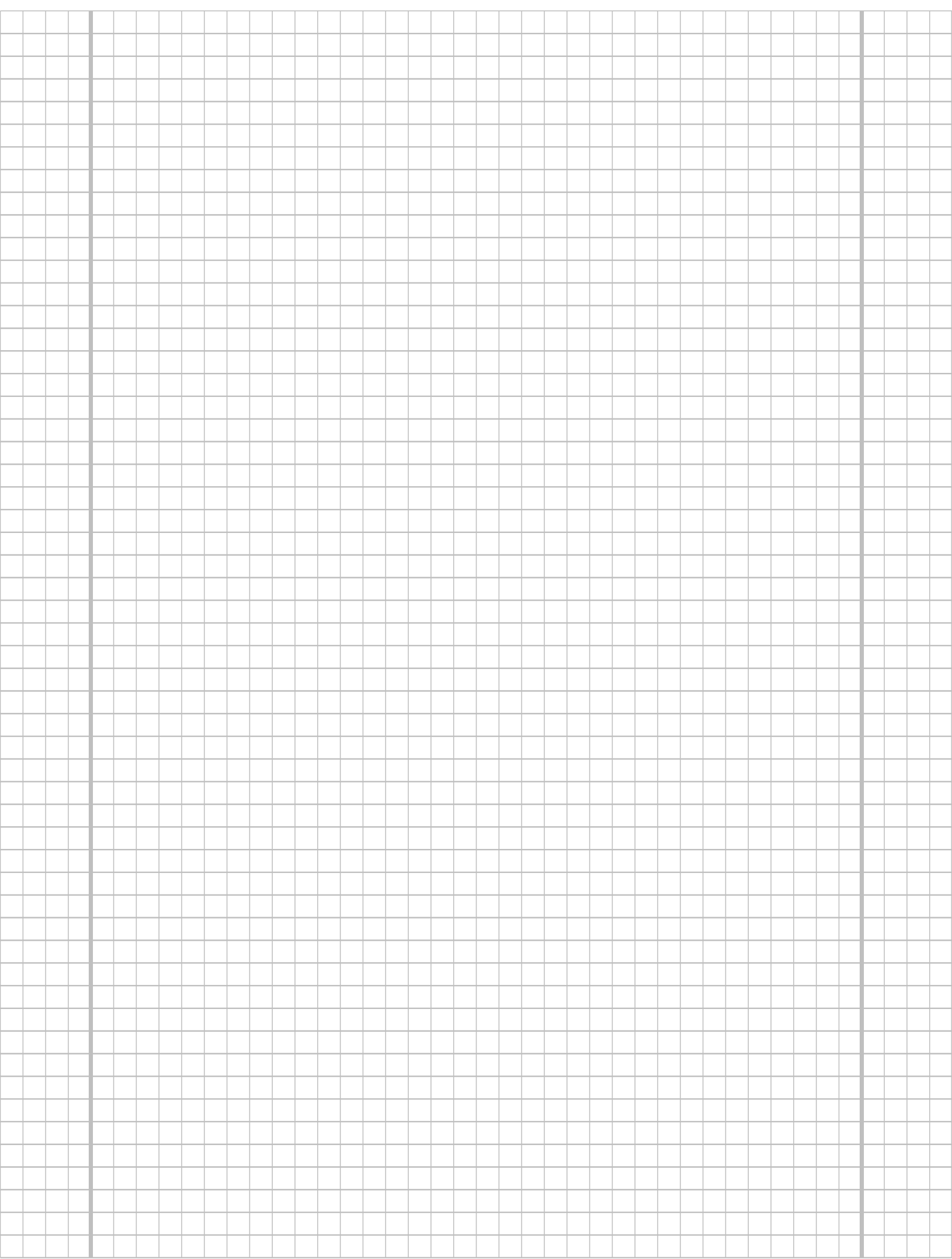
Eine Maschine produziert Schrauben, deren Zugfestigkeit erfahrungsgemäß normalverteilt mit einer Standardabweichung von $10[N/mm^2]$ um den tatsächlichen Erwartungswert schwankt. Die laufende Qualitätskontrolle soll eine Unterschreitung dieses Erwartungswerts gegenüber der mittleren Soll-Zugfestigkeit $800[N/mm^2]$ mit Hilfe eines geeigneten statistischen Testverfahrens auf Basis der Realisation einer einfachen Stichprobe x_1, \dots, x_{25} aufdecken. Dabei darf eine derartige Unterschreitung nur mit einer Wahrscheinlichkeit von höchstens 5% fälschlicherweise signalisiert werden. Aus dem realisierten Stichprobenergebnis erhält man den Stichprobenmittelwert

$$\bar{x} = \frac{1}{25} \sum_{i=1}^{25} x_i = 796.09[N/mm^2] .$$

- (a) Führen Sie den zur oben beschriebenen Qualitätskontrolle geeigneten Test auf Basis des angegebenen Stichprobenmittelwerts durch. Fassen Sie das Ergebnis des Tests in einem Antwortsatz zusammen.
- (b) Berechnen Sie den p -Wert zum Test aus Teil (a). Wie wäre die Entscheidung zum Test aus Teil (a) bei einem Signifikanzniveau von $\alpha = 0.01$ ausgefallen?
- (c) Mit welcher Wahrscheinlichkeit wird die Qualitätskontrolle bei Ziehung einer einfachen Stichprobe der Länge 25 keine Unterschreitung signalisieren, wenn der tatsächliche Erwartungswert der Zugfestigkeit der Schrauben $794[N/mm^2]$ beträgt?
- (d) Wie groß muss der Stichprobenumfang bei der oben beschriebenen Qualitätskontrolle mindestens gewählt werden, wenn eine tatsächliche Unterschreitung des Erwartungswerts der Zugfestigkeit um $6[N/mm^2]$ mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 99% erkannt werden soll?





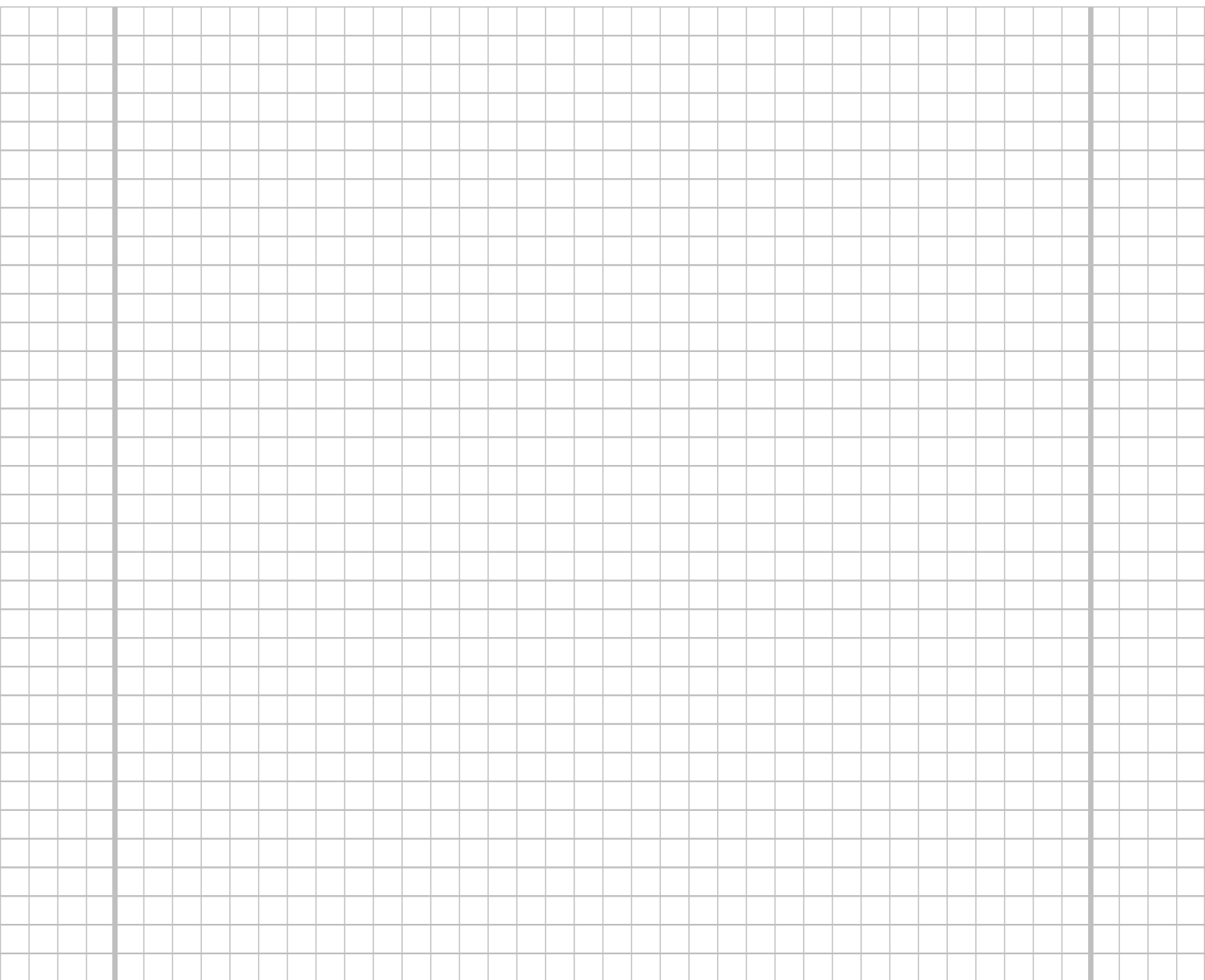




Aufgabe 6 (10 Punkte)

Die Leistungsfähigkeit zweier CPUs (“A” und “B”) soll mit Hilfe von Benchmarks zur Leistungsmessung verglichen werden. Man nehme hierzu an, dass die erhaltenen Werte Y^A bzw. Y^B der Benchmarks zu CPU A bzw. CPU B jeweils normalverteilt seien mit den unbekanntem Erwartungswerten μ_A bzw. μ_B sowie den unbekanntem Varianzen σ_A^2 bzw. σ_B^2 . Es soll überprüft werden, ob CPU B im Mittel höhere Benchmarkergebnisse als CPU A liefert.

Aus einer wiederholten Durchführung mit $n_A = 15$ Benchmark-Durchläufen für CPU A sowie $n_B = 13$ Durchläufen für CPU B erhielt man Realisationen jeweils voneinander unabhängiger einfacher Stichproben X_1^A, \dots, X_{15}^A zu Y^A sowie X_1^B, \dots, X_{13}^B zu Y^B und hieraus die zugehörigen Mittelwerte $\bar{x}^A = 6834$ bzw. $\bar{x}^B = 6895$ sowie die Stichproben**standardabweichungen** $s_{Y^A} = 120$ bzw. $s_{Y^B} = 89$. Testen Sie unter der Annahme $\sigma_A^2 = \sigma_B^2$ zum Signifikanzniveau $\alpha = 0.05$ die Hypothese, dass CPU B im Mittel höhere Benchmarkergebnisse als CPU A liefert. Fassen Sie das Ergebnis des Tests in einem Antwortsatz zusammen.





Aufgabe 7 (14 + 4 = 18 Punkte)

Um zu überprüfen, ob die Anzahl der bearbeiteten Zusatzübungsblätter einen Einfluss auf die Leistung in der schriftlichen Prüfung hat, wurden die Prüflinge einer Statistik-Klausur im Wintersemester 2020/21 in 3 Gruppen eingeteilt (Gruppe 1: kein Zusatzblatt bearbeitet, Gruppe 2: ein Zusatzblatt bearbeitet, Gruppe 3: beide Zusatzblätter bearbeitet). Aus den erreichten Punktzahlen der entsprechenden Klausur wurden auf Basis dieser Einteilung die folgenden Daten aggregiert:

j (Gruppe)	n_j	$\bar{x}_j = \frac{1}{n_j} \sum_{i=1}^{n_j} x_{j,i}$	$\sum_{i=1}^{n_j} x_{j,i}^2$	s_j^2
1	67	75.49	415902	516.46
2	18	90.17	158314	703.69
3	21	97.40	202187	148.25

- (a) Überprüfen Sie mit einer einfachen Varianzanalyse (Signifikanzniveau $\alpha = 0.05$) unter der Annahme, dass die erreichten Punktzahlen Realisierungen von unabhängig $N(\mu_j, \sigma^2)$ -verteilten Zufallsvariablen $X_{j,i}$ ($1 \leq j \leq 3, 1 \leq i \leq n_j$) sind, ob die Anzahl der bearbeiteten Zusatzblätter einen Einfluss auf die (mittlere) erreichte Punktzahl hat. Fassen Sie das Ergebnis der Varianzanalyse auch in einem Antwortsatz zusammen.
- (b) Erläutern Sie im Hinblick auf den Unterschied zwischen s_2^2 und s_3^2 mit kurzer Begründung (1–2 Sätze), inwiefern die Gültigkeit der zur Anwendung der Variananalyse getroffenen Annahme der Varianzgleichheit in den zugehörigen Gruppen zu hinterfragen ist. (*Hinweis:* $F_{17,20;0.025} = 0.382, F_{17,20;0.975} = 2.523$)

Hinweis: Verwenden Sie für Teil (a) den folgenden Tabellenausschnitt mit 0.95-Quantilen von $F(m, n)$ -Verteilungen:

$n \backslash m$	1	2	3	4	5	100	101	102	103	104
1	161.448	199.500	215.707	224.583	230.162	253.041	253.054	253.066	253.078	253.090
2	18.513	19.000	19.164	19.247	19.296	19.486	19.486	19.486	19.486	19.486
3	10.128	9.552	9.277	9.117	9.013	8.554	8.554	8.553	8.553	8.553
4	7.709	6.944	6.591	6.388	6.256	5.664	5.664	5.663	5.663	5.663
5	6.608	5.786	5.409	5.192	5.050	4.405	4.405	4.404	4.404	4.404
100	3.936	3.087	2.696	2.463	2.305	1.392	1.391	1.390	1.389	1.388
101	3.935	3.086	2.695	2.462	2.304	1.390	1.389	1.388	1.388	1.387
102	3.934	3.085	2.694	2.461	2.303	1.389	1.388	1.387	1.386	1.385
103	3.933	3.085	2.693	2.460	2.303	1.388	1.387	1.386	1.385	1.384
104	3.932	3.084	2.692	2.459	2.302	1.386	1.385	1.385	1.384	1.383







Aufgabe 8 (1 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 = 6 Punkte)

Zur Erklärung der stetigen Wochenrenditen der Siemens-Aktie y_i (in Prozent) durch die stetigen Wochenrenditen des DAX x_i (in Prozent) unterstellt man die Gültigkeit eines Zusammenhangs im Sinne des folgenden linearen Modells:

$$y_i = \beta_1 + \beta_2 x_i + u_i \quad \text{mit} \quad u_i \stackrel{\text{iid}}{\sim} N(0, \sigma^2), \quad i \in \{1, \dots, n\}$$

Aus Daten der XETRA-Börse wurde das lineare Modell mit der Statistik-Software R wie folgt geschätzt:

Call:

```
lm(formula = y ~ x)
```

Residuals:

Min	1Q	Median	3Q	Max
-3.5422	-0.5705	-0.0089	0.5355	2.5881

Coefficients:

	Estimate	Std. Error	t value	Pr(> t)
(Intercept)	-0.1813	0.4153	-0.437	0.6690
x	0.5344	0.2901	1.842	0.0867 .

Signif. codes: 0 '***' 0.001 '**' 0.01 '*' 0.05 '.' 0.1 ' ' 1

Residual standard error: 1.491 on 14 degrees of freedom

Multiple R-squared: 0.1951, Adjusted R-squared: 0.1376

F-statistic: 3.394 on 1 and 14 DF, p-value: 0.08671

- Geben Sie die realisierten Kleinst-Quadrate-Schätzwerte für β_1 und β_2 an.
- Geben Sie den realisierten Schätzwert für σ^2 an.
- Welcher Anteil der Gesamtvarianz der stetigen Wochenrenditen der Siemens-Aktie wird durch das lineare Modell erklärt?
- Entscheiden Sie mit Hilfe des zugehörigen p -Werts zum Signifikanzniveau $\alpha = 0.10$, ob β_1 signifikant von Null verschieden ist.
- Entscheiden Sie mit Hilfe des zugehörigen p -Werts zum Signifikanzniveau $\alpha = 0.05$, ob β_2 signifikant positiv ist.
- Welche stetige Wochenrendite der Siemens-Aktie prognostiziert das Modell in einer Woche mit stetiger DAX-Rendite von 0.4 (in Prozent)?



Aufgabe 9 (6 + 2 + 2 + 3 + 5 + 5 = 23 Punkte)

Zur Schätzung eines einfachen linearen Regressionsmodells

$$y_i = \beta_1 + \beta_2 \cdot x_i + u_i \quad \text{mit} \quad u_i \stackrel{\text{iid}}{\sim} N(0, \sigma^2), \quad i \in \{1, \dots, n\}$$

aus einer Stichprobe vom Umfang $n = 30$ wurden bereits die folgenden Zwischenwerte errechnet:

$$\sum_{i=1}^{30} y_i = 447.287; \quad \sum_{i=1}^{30} y_i^2 = 8665.384; \quad \sum_{i=1}^{30} x_i = 202.524;$$

$$\sum_{i=1}^{30} x_i^2 = 1537.306; \quad \sum_{i=1}^{30} x_i \cdot y_i = 3578.792$$

- (a) Schätzen Sie β_1 und β_2 mit Hilfe der Kleinst-Quadrate-Methode.
- (b) Berechnen Sie das Bestimmtheitsmaß R^2 .
- (c) Geben Sie mit Hilfe der bekannten erwartungstreuen Schätzfunktion für σ^2 den realisierten Schätzwert für σ^2 an.
- (d) Berechnen Sie $\hat{\sigma}_{\hat{\beta}_1}^2$ und $\hat{\sigma}_{\hat{\beta}_2}^2$.
- (e) Überprüfen Sie zum Signifikanzniveau $\alpha = 0.01$ (!), ob β_1 signifikant negativ ist. Fassen Sie das Ergebnis auch in einem Antwortsatz zusammen.
- (f) Geben Sie ein Prognoseintervall zur Vertrauenswahrscheinlichkeit $1 - \alpha = 0.95$ für y_0 gegeben $x_0 = 5$ an.









Tabelle zur Standardnormalverteilung

$$F_{N(0,1)}(x) = \Phi(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^x e^{-\frac{1}{2}t^2} dt$$

$$\Phi(x) = 1 - \Phi(-x)$$

	0.00	0.01	0.02	0.03	0.04	0.05	0.06	0.07	0.08	0.09
0.0	0.5000	0.5040	0.5080	0.5120	0.5160	0.5199	0.5239	0.5279	0.5319	0.5359
0.1	0.5398	0.5438	0.5478	0.5517	0.5557	0.5596	0.5636	0.5675	0.5714	0.5753
0.2	0.5793	0.5832	0.5871	0.5910	0.5948	0.5987	0.6026	0.6064	0.6103	0.6141
0.3	0.6179	0.6217	0.6255	0.6293	0.6331	0.6368	0.6406	0.6443	0.6480	0.6517
0.4	0.6554	0.6591	0.6628	0.6664	0.6700	0.6736	0.6772	0.6808	0.6844	0.6879
0.5	0.6915	0.6950	0.6985	0.7019	0.7054	0.7088	0.7123	0.7157	0.7190	0.7224
0.6	0.7257	0.7291	0.7324	0.7357	0.7389	0.7422	0.7454	0.7486	0.7517	0.7549
0.7	0.7580	0.7611	0.7642	0.7673	0.7704	0.7734	0.7764	0.7794	0.7823	0.7852
0.8	0.7881	0.7910	0.7939	0.7967	0.7995	0.8023	0.8051	0.8078	0.8106	0.8133
0.9	0.8159	0.8186	0.8212	0.8238	0.8264	0.8289	0.8315	0.8340	0.8365	0.8389
1.0	0.8413	0.8438	0.8461	0.8485	0.8508	0.8531	0.8554	0.8577	0.8599	0.8621
1.1	0.8643	0.8665	0.8686	0.8708	0.8729	0.8749	0.8770	0.8790	0.8810	0.8830
1.2	0.8849	0.8869	0.8888	0.8907	0.8925	0.8944	0.8962	0.8980	0.8997	0.9015
1.3	0.9032	0.9049	0.9066	0.9082	0.9099	0.9115	0.9131	0.9147	0.9162	0.9177
1.4	0.9192	0.9207	0.9222	0.9236	0.9251	0.9265	0.9279	0.9292	0.9306	0.9319
1.5	0.9332	0.9345	0.9357	0.9370	0.9382	0.9394	0.9406	0.9418	0.9429	0.9441
1.6	0.9452	0.9463	0.9474	0.9484	0.9495	0.9505	0.9515	0.9525	0.9535	0.9545
1.7	0.9554	0.9564	0.9573	0.9582	0.9591	0.9599	0.9608	0.9616	0.9625	0.9633
1.8	0.9641	0.9649	0.9656	0.9664	0.9671	0.9678	0.9686	0.9693	0.9699	0.9706
1.9	0.9713	0.9719	0.9726	0.9732	0.9738	0.9744	0.9750	0.9756	0.9761	0.9767
2.0	0.9772	0.9778	0.9783	0.9788	0.9793	0.9798	0.9803	0.9808	0.9812	0.9817
2.1	0.9821	0.9826	0.9830	0.9834	0.9838	0.9842	0.9846	0.9850	0.9854	0.9857
2.2	0.9861	0.9864	0.9868	0.9871	0.9875	0.9878	0.9881	0.9884	0.9887	0.9890
2.3	0.9893	0.9896	0.9898	0.9901	0.9904	0.9906	0.9909	0.9911	0.9913	0.9916
2.4	0.9918	0.9920	0.9922	0.9925	0.9927	0.9929	0.9931	0.9932	0.9934	0.9936
2.5	0.9938	0.9940	0.9941	0.9943	0.9945	0.9946	0.9948	0.9949	0.9951	0.9952
2.6	0.9953	0.9955	0.9956	0.9957	0.9959	0.9960	0.9961	0.9962	0.9963	0.9964
2.7	0.9965	0.9966	0.9967	0.9968	0.9969	0.9970	0.9971	0.9972	0.9973	0.9974
2.8	0.9974	0.9975	0.9976	0.9977	0.9977	0.9978	0.9979	0.9979	0.9980	0.9981
2.9	0.9981	0.9982	0.9982	0.9983	0.9984	0.9984	0.9985	0.9985	0.9986	0.9986
3.0	0.9987	0.9987	0.9987	0.9988	0.9988	0.9989	0.9989	0.9989	0.9990	0.9990
3.1	0.9990	0.9991	0.9991	0.9991	0.9992	0.9992	0.9992	0.9992	0.9993	0.9993
3.2	0.9993	0.9993	0.9994	0.9994	0.9994	0.9994	0.9994	0.9995	0.9995	0.9995
3.3	0.9995	0.9995	0.9995	0.9996	0.9996	0.9996	0.9996	0.9996	0.9996	0.9997
3.4	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9997	0.9998

p-Quantile der Standardnormalverteilung

$$F_{N(0,1)}(N_p) = p$$

<i>p</i>	0.85	0.90	0.95	0.975	0.99	0.995	0.9995
<i>N_p</i>	1.036	1.282	1.645	1.960	2.326	2.576	3.291

p -Quantile der $t(n)$ -Verteilungen $t_{n;p}$

$$T \sim t(n) \quad \Rightarrow \quad F_T(t_{n;p}) = p$$

$n \backslash p$	0.85	0.90	0.95	0.975	0.99	0.995	0.9995
1	1.963	3.078	6.314	12.706	31.821	63.657	636.619
2	1.386	1.886	2.920	4.303	6.965	9.925	31.599
3	1.250	1.638	2.353	3.182	4.541	5.841	12.924
4	1.190	1.533	2.132	2.776	3.747	4.604	8.610
5	1.156	1.476	2.015	2.571	3.365	4.032	6.869
6	1.134	1.440	1.943	2.447	3.143	3.707	5.959
7	1.119	1.415	1.895	2.365	2.998	3.499	5.408
8	1.108	1.397	1.860	2.306	2.896	3.355	5.041
9	1.100	1.383	1.833	2.262	2.821	3.250	4.781
10	1.093	1.372	1.812	2.228	2.764	3.169	4.587
11	1.088	1.363	1.796	2.201	2.718	3.106	4.437
12	1.083	1.356	1.782	2.179	2.681	3.055	4.318
13	1.079	1.350	1.771	2.160	2.650	3.012	4.221
14	1.076	1.345	1.761	2.145	2.624	2.977	4.140
15	1.074	1.341	1.753	2.131	2.602	2.947	4.073
16	1.071	1.337	1.746	2.120	2.583	2.921	4.015
17	1.069	1.333	1.740	2.110	2.567	2.898	3.965
18	1.067	1.330	1.734	2.101	2.552	2.878	3.922
19	1.066	1.328	1.729	2.093	2.539	2.861	3.883
20	1.064	1.325	1.725	2.086	2.528	2.845	3.850
21	1.063	1.323	1.721	2.080	2.518	2.831	3.819
22	1.061	1.321	1.717	2.074	2.508	2.819	3.792
23	1.060	1.319	1.714	2.069	2.500	2.807	3.768
24	1.059	1.318	1.711	2.064	2.492	2.797	3.745
25	1.058	1.316	1.708	2.060	2.485	2.787	3.725
26	1.058	1.315	1.706	2.056	2.479	2.779	3.707
27	1.057	1.314	1.703	2.052	2.473	2.771	3.690
28	1.056	1.313	1.701	2.048	2.467	2.763	3.674
29	1.055	1.311	1.699	2.045	2.462	2.756	3.659
30	1.055	1.310	1.697	2.042	2.457	2.750	3.646
31	1.054	1.309	1.696	2.040	2.453	2.744	3.633
32	1.054	1.309	1.694	2.037	2.449	2.738	3.622
33	1.053	1.308	1.692	2.035	2.445	2.733	3.611
34	1.052	1.307	1.691	2.032	2.441	2.728	3.601
35	1.052	1.306	1.690	2.030	2.438	2.724	3.591
40	1.050	1.303	1.684	2.021	2.423	2.704	3.551
60	1.045	1.296	1.671	2.000	2.390	2.660	3.460
80	1.043	1.292	1.664	1.990	2.374	2.639	3.416
100	1.042	1.290	1.660	1.984	2.364	2.626	3.390
120	1.041	1.289	1.658	1.980	2.358	2.617	3.373
140	1.040	1.288	1.656	1.977	2.353	2.611	3.361
160	1.040	1.287	1.654	1.975	2.350	2.607	3.352
180	1.039	1.286	1.653	1.973	2.347	2.603	3.345
200	1.039	1.286	1.653	1.972	2.345	2.601	3.340
250	1.039	1.285	1.651	1.969	2.341	2.596	3.330